

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0036/2015	

Einwohneranfrage

Herr P.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Jugendamt

I. Sachverhalt

Im April dieses Jahres erhielten Bürger und auch Mitglieder des Stadtrates von Herrn Dipl. med. Wilfried Meißner aus Saalfeld ein Schreiben, in dem er über seine Anzeigen gegen die Oberbürgermeisterin, Frau Wolf, und Verantwortliche des Jugendamtes informiert. Herr Meißner erstattete Anzeige wegen "schwerer Verletzung der Persönlichkeitsrechte und möglicher Verbindungen zu Scientology".

Das Verfahren selbst scheint noch bei der Staatsanwaltschaft in Meiningen anhängig zu sein. Noch vor der Erstattung der Anzeige wandte sich Herr DM Meißner in einem persönlichen Schreiben an die Oberbürgermeisterin, die es vorzog, Herrn DM Meißner keine Antwort zukommen zu lassen und auch ein persönliches Gespräch ablehnte.

Die Sozialdezernentin allerdings erhielt augenscheinlich eine Rüge, da sie sich nach Ansicht der Oberbürgermeisterin nicht genügend um die Problematik gekümmert hatte. Insofern muss davon ausgegangen werden, dass von Seiten der Oberbürgermeisterin das in der Tat etwas verworrene Schreiben als ernst zu nehmende Problematik angesehen wird.

II. Fragestellung

1. Warum antwortete die Oberbürgermeisterin nicht auf das an sie gerichtete Anschreiben und ermöglichte es dem Anzeigeersteller, in einem persönlichen Gespräch die ungeheuerlichen Vorwürfe der scientologischen Unterwanderung des Jugendamtes näher abzuklären?
2. Wie bewertet die Oberbürgermeisterin die Anzeige?
3. Welchen aktuellen Sachstand kann die Oberbürgermeisterin mitteilen, insbesondere in Hinsicht auf das mögliche Komplott von Jugendamt und Scientology, um Kinder aus ihren Ursprungsfamilien zu reißen und konnte schon das Zentrum der scientologischen Aktivitäten ermittelt werden?
4. Dürfen die besorgten Bürger der Stadt Eisenach davon ausgehen, dass die Oberbürgermeisterin all ihre Energie, Transparenz und Herzensfreude in die Klärung dieses ungeheuerlichen Vorganges einbringen wird, wie es ihr seinerzeit schon einmal gelang, wesentliche Ursachen der Vibrationen im „Geisterhaus“ auszuschließen.

Herr
Pfeffer
99817 Eisenach